



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

381 (19.8.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-105010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-105010)

General-Anzeiger



Abonnement:
Räglich Ausgabe
70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 20 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag Nr. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 8 Pf.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
bei Hausab. durch die Post 25 Pf.
Insertate:
Die Colonne-Zeile . . . 20 Pf.
Längere Insertate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021.
Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 818

Nr. 581.

Mittwoch, 19. August 1905.

(Mittagsblatt.)

Nach dem Kronrat.

SRK. Berlin, 18. August.

Der „Kronrat“, d. h. ohne Aufhebung die Teilnahme des Kaisers als König von Preußen an einer rein sachlichen, für sensationellsten Leute fast langweilig gründlichen Beratung der Minister über die durch die Hochwasserfluten in Schlesien und anderwärts erforderlich gewordenen Maßnahmen, ist nun vorüber und nicht eine einzige der an diese, in der Tat mehr „technische“ als politische Aussprache geknüpften Prophezeiungen hat sich erfüllt. Der ganze Wust der Krisenartikel, die der Staatsministerialführung sub regis auspiciis vorhergingen, sei einer gnädigen Vergessenheit überliefert. Nur mit gewissen, nach dem Kronrat, fortbauenden Äußerungen publizistischer Wichtigkeit muß aufgeräumt werden. Dahin gehört die Behauptung, im Kronrat seien bedeutungsvolle politische Fragen zur Erörterung und Entscheidung gelangt, über die der „Reichsanzeiger“ sehr bald Aufklärung geben werde. Der „Reichsanzeiger“ hat gar nichts gebracht und wird auch fernerhin schweigen. Die Angabe, der Kronrat habe sich mit der Festlegung des Termins der Landtagswahlen und der Landtags-einberufung beschäftigt, ist objektiv unrichtig, die in der Presse aufgetauchten Vermutungen über das Schicksal der „großen Nationalvorlage“ haben nur den Wert von Kombinationen. Wer sein politisches Urteil nicht bloßstellen und im Hinblick auf die Wahlen keine parteipolitischen Fehler begehen will, wird gerade in diesem Punkte sich aus eigenem Antrieb Vorsicht und Zurückhaltung auferlegen.

Ein Teil der linksliberalen Presse kann von der Lieblingsvorstellung, durch die Behandlung der Hochwasserfrage einen oder mehrere Ministerfische unsicher gemacht zu haben, noch immer nicht lassen. Mit der Untüchtigkeit eines „dräuenden Untertters“ im Kronrat sieht man sich ja ad absurdum geführt und geruht nun, die „Krisis“ auf den Herbst zu verlagern. Habeanat sibi! Der Herbst wird kommen, die Wälder werden fallen, aber kein Minister. (Der Berliner Offiziosus der „Südd. Reichspost“) liebt es, in seiner „publizistischen Wichtigkeit“ den Mund etwas reichlich voll zu nehmen. Hinter all den hochtrabenden Redensarten verbirgt sich schließlich doch nichts anderes als das Bekenntnis, daß die Regierung des Grafen Bülow aus lauter Angst vor den Agrariern ein anderes Programm als das laissez faire, laissez aller nicht zu haben magt. Was eigentlich nicht ganz unbekannt war. D. R.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 19. August 1905.

Für selbständige Kaufmannsgerichte.

Die künftige Wieder der Gewerbegerichte, noch den Amtsgerichten anzugliedern wären, tritt der Verband deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig ein. Einem Auftrag, worin sich die „Verbandsblätter“ neuerdings mit dieser Frage befassen, entnehmen wir folgenden:

Unsere Hauptforderung ist immer geblieben und wird es bleiben müssen, daß an der Spitze eines Kaufmannsgerichts ein zum Richteramt befähigter Jurist berufen wird und nicht jedem beliebigen Nichtkaufmann das wichtige Amt des Vorsitzenden übertragen werden kann.

Das Testament eines Sonderlings.

Roman von A. von Tschybedt

Nachdruck verboten.

35) (Fortsetzung.)
Konnte Glück erheben aus einer solchen Verbindung?
Er schritt schneller aus, tiefer hinein in die Schatten des Abends, während mit sich und seinem ungeliebten Glück.
Weshalb ließ das Herz sich nicht gebieten? Weshalb schaute es sich nach dem Fuß jener Hochmütigen, welcher nichts Anderes im Sinne lag, als vor der Welt eine Rolle zu spielen? Sie hatte seinen Stolz mit Füßen getreten, sonnenklar hatte sie es ihm bewiesen, daß ihr nicht das mindeste an ihm gelegen war, und doch mußte er sich durch diese überhaltene Verlobung einen Wall schaffen, wollte er nicht rettungslos in Trauer und sehnsuchtsvollen Schmerz verfallen!
Weshalb zog es ihn nicht hin zu dem süßen, blauen Gesichtchen, aus dem so viel sanfte, edel weibliche Wärme ihm entgegenleuchtete? Sie war so reizend die herzigste Kleine, so rührend in ihrem tragischen Leid! Und doch regte sich nichts in seiner Brust für sie, wie ausgetrieben erschien ihm das eigene Herz, und ein Protest durchlief ihn, wenn er an das Später dachte, wo sie als Gatten zu engem Bund aneinander gefesselt sein würden!
Trotzdem war er entschlossener denn je, Gleichmut anzustreben, womöglich Verachtung für jenes verführerische, herzlose Weib. Er hat alle Schiffe hinter sich verbrannt, grau und ungesund, wie der faule Schein, den der Schnee schafft, liegt das Leben vor ihm. Kein Stern leuchtet vom grauerhängenden Himmel herüber, nirgends ein Licht, das als Trost, als freundliches Omen gelten könnte!
Solche dunklen Stunden wollen überwunden sein! Wer aber ruhig und gefaßt an ihnen herangeht, der wird auch siegen über Zwiespalt und wahnsinnnerregende Leidenschaft!
Hin und wieder klagt mit lustigem Geklingel ein Schlitzen an ihm vorüber, der nachträglich von der Partie heimbringt. Dann stellt

Das Gewerbegerichtsgesetz schreibt bekanntlich betreffs des Vorsitzenden lediglich vor, daß er weder Arbeitgeber noch Arbeiter sein darf, und der Geselentwurf über die Kaufmannsgerichte schlägt ebenso nur selbständige Kaufleute, Handlungsgehilfen und — Handlungslehrlinge — von dem Amte des Vorsitzenden aus. Da nun weiter nach dem Entwurf „in der Regel“ der Vorsitzende des Gewerbegerichts dieses Amt auch bei den Kaufmannsgerichten versehen sollte, also die zu Gewerbegerichts-Vorsitzenden berufenen Richter usw. ohne Rücksicht auf ihre wahrscheinliche Unkenntnis in kaufmännischen Berufs- und Rechtsfragen an wichtiger Stelle den Handlungsgehilfen Recht sprechen sollten, muß unerseits der juristische Vorsitzende erneut und mit Nachdruck gefordert werden. Soweit selbständige Kaufmannsgerichte aus irgend welchen Gründen nicht möglich sein sollten, würde auch die vom Verband an zweiter Stelle deshalb befürwortete Ansetzung an die Amtsgerichte der Forderung nach einem juristisch gebildeten Vorsitzenden genügen. Die Regierung selbst hat in der Begründung des Geselentwurfes hervorgehoben, daß die Kaufmannsgerichte meist schwierigeren Rechtsfragen zu lösen haben werden als die Gewerbegerichte und deshalb eine Einbeziehung der Handlungsgehilfen unter das Gewerbegerichtsgesetz unzulässig sei. Dieselben Gründe gelten aber auch für den Laien-Vorsitzenden des Gewerbegerichts, soweit derselbe als Vorsitzender für das Kaufmannsgericht in Aussicht genommen ist. Die sachkundigen Laien-Beisitzer können des rechtskundigen Vorsitzenden nicht entraten, soll anders ein Schieds- oder Richterspruch herbeigeführt werden, der alle Momente des geltenden Rechts gebührend berücksichtigt. Ein reines Laiengericht würde eine schnellere und billigere Entscheidung von Streitigkeiten bringen können, aber dieser Vorteil würde aufgewogen werden durch die zweifellos aufkommende Meinung von der Minderwertigkeit dieses Gerichts und seiner Urteile.

Diese Meinung müßte doch nicht gerade unbedingt aufkommen! Das Gewerbegericht und seine Urteile gelten ja auch nicht als minderwertig —, im Gegenteil, könnte man fast sagen.

Die deutschen Gewerkschaften im Jahre 1902.

Welch organisierte Macht die Sozialdemokratie in ihren gewerkschaftlichen Zentralverbänden besitzt, beweist wiederum die Statistik der deutschen Gewerkschaftsorganisationen für das Jahr 1902. Darüber gibt sich wohl niemand mehr einer Täuschung hin, daß diese Zentral- und auch Lokalverbände durchaus im Dienste der Parteinteressen der Sozialdemokratie stehen und für letztere eine stets schlagfertige und sofort verwendbare politische Organisation bilden. Diese Zentralverbände haben nun im letzten Jahre eine Zunahme von 55 996 Mitgliedern erfahren und bildeten somit zu Ende des Jahres ein Heer von 733 208 Mitgliedern und verfügen über eine Jahres-einnahme von 11 097 744 Mark. Gegenüber diesen sozialdemokratischen Organisationen können die übrigen gewerkschaftlichen Organisationen auch nicht annähernd gleiche Mitgliederzahlen aufweisen. Zwar verzeichnen die Hirsch-Duncker'schen Vereine eine Zunahme von 6086 Mitgliedern, erreichen doch damit aber erst 102 851; der ihnen von den Sozialdemokraten angebotene Unterang ist also erfreulicherweise nicht eingetreten. Die „unabhängigen Gewerkschaften“ schlossen das Jahr 1902 mit einer Mitgliederzahl von 105 248 ab; der Elbfisch-Vereins-Vereinsverband und die Elektromonteur haben sich jedoch am 1. April d. J. den Zentralverbänden angeschlossen, wodurch die „unabhängigen“ um ungefähr 16 000 Mitglieder sich vermindert, die Zentralverbände um die gleiche Zahl ver-

größert haben. Die christlichen Gewerkschaften erfahren eine Verminderung von 15 Mitgliedern; ihr Bestand wies Ende des Jahres 1902 84 682 Mitglieder auf. Die „unabhängigen Vereine“ nahmen um 6944 zu und zählten insgesamt 56 595 und die „lokalen Vereine“ 16 090 Mitglieder, so daß zu Schluß des Jahres 1902 1 092 642 Arbeiter in Gewerkschaften organisiert waren.

Deutschland auf der Weltausstellung in St. Louis.

Der Kölner Vertreter der „Chicago Daily News“ intervierte eine Anzahl bedeutender Industrieller Westdeutschlands über die Beteiligung der deutschen Industrie an der nächstjährigen amerikanischen Weltausstellung in St. Louis. Die Neigung zur Beschidung ist demnach in der rheinisch-westfälischen Großindustrie gering. Wo man ausstellt geschieht dies fast durchweg honoris causa. Augen verpricht sich von sämtlichen angefragten Firmen nur Bausen's Farbenfabrik, die Amerika als ein gutes Feld betrachtet. Die übrigen waren der Meinung, daß die Prohibitivzölle Amerikas den Import verhindern. Dies erklärten der Chef der Tuchfabrik Schöller in Düren, Kommerzienrat Guilleaume, Rabelwerk zu Mühlheim a. Rh. und die Deutzer Gasmotorenfabrik, obwohl sie einen 500 pferdigen Motor entsendet; besondere Besorgnis wegen schlechten Patentschutzes begi die „Gute Hoffnungs-Hütte“ in Oberhausen. Sie verzichtet daher auf die Beteiligung, ebenso die deutsch-österreichischen Mannesmann-Röhrenwerke, letztere mit der besonderen Begründung, daß sie keinen Anlaß hätten, Amerika Informationen zu liefern. Kommerzienrat Becker, der jüngst den preussischen Finanzminister nach Amerika begleitete, erklärt, daß gegenwärtig selbst in Amerika die Zurückhaltung der Industrie gegenüber der Weltausstellung ebenso groß sei, wie in Deutschland. Immerhin wäre nicht ausgeschlossen, daß noch ein Umsturz eintreten könnte.

Die Unruhen auf dem Balkan.

Die letzten Aktionen des Komitees sowie andere Anzeichen weisen darauf hin, daß die Komitees der Mohammedaner um jeden Preis aufs äußerste zu erbittern bestrebt sind, um Christenmassen im größeren Maßstabe zu provozieren und hierdurch eine europäische Intervention zu erreichen. Im Hinblick und bei der Pforte ist diese Absicht wohl bekannt. Es ergeben fortgesetzt strenge Weisungen an die Militärkommandos und die Provinzialbehörden. Das östumenische Patriarchat führte bei der Pforte und an anderen Stellen ernstlich Beschwerden über die von den Komiteebänden gegen die griechische Landbevölkerung verübten Greuelthaten. Die Truppentransporte wurden durch Bahnführungen einige Male kurze Zeit unterbrochen, die Konzentrierung ist aber dadurch nicht aufgegeben. — Der serbische Geschäftsträger überreichte der Pforte im Auftrage seiner Regierung eine Note, in der er verlangt, daß der türkische Grenzkommissar die Untersuchung der Vorfälle an der serbischen Grenze beginne, welche er bisher verweigerte. — Im Kreise Agosios, Wilajet Salonik, wurden vier türkische und griechische Dörfer von den Banden gebrandschatzt und geplündert. Konsularbesuchen melden, daß im Wilajet Salonik neuerdings 16 Rediesbatalione zweiter Klasse, im Wilajet Uesküb 7 Rediesbatalione mobilisiert werden. Im Engpasse Eskento, einer Bahnstation zwischen Uesküb und Koprullü fand

heraus zu Grunde zu richten! Aber die Gerechtigkeit walte! Malchow hat endlich das Heilige gesegnet, und in wenigen Tagen sind wir reiche Leute!

Es überließ Franke eilig. Da hatte er ja in seinem Kerger eine wirklich kapitale Dummheit begangen! So ganz Unrecht hatte Döring mit seinen Vorlagen wirklich nicht!

Franke empfand immer bitteren Reiz auf die Dörings und schadenfrohe Verriedigung über den Streich, den er ihnen spielen konnte. Freilich hatte er nicht geglaubt, daß Schöttler gewaltsam vorgehen werde, nur ein wenig Angst sollte dem heis vergnügten Freunde gemacht werden!

„So erzähle doch erst einmal, was geschehen ist!“ sagte er aufgeregt, „wenn die lang erwartete Erbschaft Euch nun endlich zufällt, so gratuliere ich von ganzem Herzen. Ich brande notwendig mein Geld und ließ mich von Schöttler überreden, ihm sämtliche Wechsel von Dir auszuliefern. Er gab mir die feste Versicherung, daß er nicht daran denke, irgendwelchen Druck auf Dich auszuüben.“

„Der elende Bursche!“ grollte Döring, „er bewarbt sich um Stefanie und wurde abgewiesen. Nun sucht er sich durch solche Niedertracht zu rächen. Heute ließ er mir sämtliche Wechsel präsentieren — zahlbar bis morgen vormittag um elf Uhr. Wenn ich keine Rettung finde, bleibt mir nur eine Angel, und Du fallsther Freund, hast mich auf dem Gewissen!“

„Scheu nur nicht so!“ beschwichtigte Franke mit einer schmalen Bewegung, denn ihm war nicht anders zumute, als wenn heute das jüngste Gericht über ihn hereingebrochen sei. „Margot ist auf den Tod erkrankt —“

„Sieh es als die Strafe des Himmels für Deine Heimtücke an“, grollte Döring hinter, „für den Frevel, mit dem Du nach dem Stum Deiner ahnungslosen Freunde trachtet!“

„Aber es muß sich doch ein Ausweg finden lassen. In Anbetracht der bevorstehenden Erbschaft wird Schöttler ja mit sich reden lassen!“ „Wenn Du Deine Redelünfte versuchen willst — ich komme soeben von dem Bankier, er ist zu keinem Vergleich zu bewegen.“

Parl. Trophäen wäre es im allgemeinen Interesse zu wünschen, daß der Staat Verhandlungen über den Ankauf des einzigartigen Grundstücks einleitet und zum Abschluß brächte, weil sonst zu befürchten steht, daß diese großartige angelegte Opfer- und Tempelstätte des vor-geschichtlichen Menschen allmählich in einen Grad des Verfalls gerät, der später nicht wieder gut zu machen sein dürfte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

* Essen a. Ruhr, 19. Aug. Auf einen Personenzug wurden zwischen Loers und Hamborn 8 Revolver schieße abgegeben. Die Angeln trafen den Postwagen. Niemand wurde verletzt. Der Täter entfloht.

* Kiel, 19. Aug. Die Herbstübungen der Flotte werden abgebrochen. Die Auflösung der Übungsflotte erfolgt erst am 15. September bereits am 12. September.

*(Berlin, 18. Aug. (Privat.) Die „Staatsbürgerzeitung“ stellt zur Lösung des Justizrats Sello aus der Liste der bei dem Landgericht I zugelassenen Rechtsanwälte mit, daß Sello sich lediglich lösen ließ, um sich in die Anwaltsliste des Landgerichts II eintragen zu lassen, wo er weniger mit Zivilprozessen zu tun habe. Sello behält das Notariat bei.

* Berlin, 19. Aug. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Posen: Die Ostmarkenzuglage wird nach neuer Befestigung nächste Woche an die Beamten mit rückwirkender Kraft ausbezahlt.

* Berlin, 19. August. Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge hat die von der Stadt Berlin geplante neue städtische Gasanlage auf dem rechten Spreerfer zwischen der Oberbaumbrücke und der Ringbahn, verbunden mit zollfreiem Hafen für Transitzugler, die Genehmigung des Finanzministers erhalten. Die Kosten werden auf 8 Millionen Mark veranschlagt.

* Berlin, 19. Aug. Die „Nat.-Zig.“ erzählt: Die von dem Minister der öffentlichen Arbeiten anlässlich des Pariser Stadtbahnunglücks angeordnete Untersuchung der Einrichtungen auf der Berliner Untergrundbahn ist abgeschlossen. Diefelbe ergab, daß die Berliner Anlagen ganz anders als die Pariser sind, ein ähnlicher Unglücksfall mindestens sehr unwahrscheinlich, wenn nicht ganz ausgeschlossen erscheint. Gleichwohl wird noch eine Reihe von Verbesserungen der Beleuchtung und Löscheinrichtungen vorgenommen werden.

* Bismarck, 19. Aug. Anlässlich der Jahrhundertfeier ist die Stadt festlich geschmückt. Besonders der Bahnhof und der Marktplatz machen einen imposanten Eindruck. Das Fest wurde gestern abend durch eine Illumination der Stadt und einen Feuerspiel eingeleitet. Der heutige Tag begann mit einer Meuterei.

* Grünberg (Schlesien), 19. Aug. Durch Feuerbrand wurden hier 3 Geschäftshäuser völlig vernichtet und mehrere Häuser stark beschädigt. Der Materialschaden ist bedeutend.

* Wien, 19. Aug. Die Ernennung des Prinzen Arjen, des Bruders des Königs, zum Generalquartiermeister der k. k. Armee scheiterte an dem Widerspruch des Belgrader Offizierscorps. Prinz Arjen tritt nur als Oberst in die Armee ein.

* Wien, 19. Aug. Das Kriegsministerium ordnete an, daß bei den ungarischen Regimenter der Stepanstag alljährlich als ungarisches Nationalfest gefeiert wird.

* Montreal, 19. Aug. Der Kongreß der Handelskammern nahm die Beschlußanträge an, die sich für die Ausdehnung der Handelsvertragsrechte aussprechen und ferner Reorganisation des Konsulatsdienstes mit Rücksicht auf die Förderung des Handels des Reiches sowie Verbilligung des Postes für periodische Zeitschriften zwischen Großbritannien und seinen Kolonien. Der Kongreß beriet ferner den Beschlußantrag, der sich für Annahme seiner Handelspolitik ausspricht, die auf den gegenseitigen Nutzen der in Betracht kommenden Teile des Reiches begründet ist. Ferner soll die kaiserliche Regierung eine besondere Kommission verlangen aus Vertretern Großbritanniens, seiner Kolonien und Indiens, deren Aufgabe es sei, Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen, durch welche die Handelsbeziehungen mit dem Reiche ausgedehnt und gestärkt und der Handel mit dem Kaiserreich erleichtert werde.

* London, 19. Aug. Am 5. September tritt das Kabinett zusammen, um über das Finanzsystem zu beraten. Arnold Forster, der Parlamentariersekretär der Admiralität, erklärte in Belfast, er habe, während er früher am Freihandel glaubte, die von Chamberlain aufgeworfene Frage eingehend studiert. Er sei zu dem Ergebnis gekommen, daß eine sehr große Aenderung des Systems notwendig sei.

* Hongkong, 18. Aug. Der chinesische Kreuzer „Guantai“ stieß mit dem englischen Dampfer „Empress of India“ zusammen. Der Kreuzer sank. Der Kapitän und 18 Mann der Besatzung wurden vermisst. Der englische Dampfer trug erhebliche Beschädigungen davon.

* London, 19. Aug. Der „Standard“ meldet: Western beging der bekannte deutsche Steeple-Chase-Reiter Leo Reuplin in Rem-Waget Selbstmord.

* Petersburg, 18. Aug. Der russische Geschäftsträger in Karlsruhe wird künftighin die Bezeichnung Ministerresident tragen.

Der neue Oberpräsident von Hessen-Kassau.

* Berlin, 19. Aug. Die „Nat.-Zig.“ schreibt zu der gestrigen Meldung, nach welcher Regierungspräsident v. Windthorst zum Oberpräsidenten von Hessen-Kassau ernannt worden sei, daß nach ihren Informationen diese Besart zutrifft. (v. Windthorst ist 1867 geboren, war Referendar in Halberstadt, wurde 1884 Regierungsdirektor in Königsberg, zwei Jahre später Landrat des Kreises Königsberg. 1892 war er Teilnehmer an einem der Kurse, die die preussische Regierung zur Unterrichtung von Verwaltungsbeamten und Weislichen auf dem Gebiete der Sozialpolitik und der inneren Mission eingerichtet hatte. Im März 1894 wurde er als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern berufen und im April des folgenden Jahres zum Polizeipräsidenten in Stuttgart ernannt. Nach dem Tode Richters zum Polizeipräsidenten in Stuttgart ernannt. Aus seinem letzten Wirkungskreise als Regierungsdirektor in Frankfurt a. O. hat man nur gehört, daß er eine strengere Durchsetzung der Polizeistunde einführen wollte und gegen die zu häufige Bewilligung von Ueberstundenarbeit der Fabrikarbeitern einschritt.)

Demonstration in Kroatien.

* Budapest, 18. Aug. In Budapest in Kroatien wurde anlässlich des Geburtstages des Königs auf dem Eisenbahngelände die ungarische Flagge gehißt. Die Volksmehrheit die Fahne herab. Die Gendarmen dies verhindern wollten, entstand ein Handgemenge, bei dem die Gendarmen die Schutzwaffen gebrauchten. Mehrere Personen wurden getötet.

Humbert-Prozess.

* Paris, 18. Aug. Nach Eröffnung der Sitzung wurde noch ein Junge vernommen, dessen Aussagen ohne Interesse waren. Hierauf beginnt Generalanwalt Blondel seine Anklage. Er geht den ganzen Prozeß noch einmal durch und führt aus, die Angeklagten seien der Fälschung und Verwöndung gefälschter Schriftstücke schuldig. Theresie Humbert unterbricht den Redner bisweilen. Blondel erklärt weiter, weder die Millionen noch die Transferts seien vorhanden, es handle sich nur um einen von Theresie Humbert erhaltenen Roman. Wenn sich die Prozesse bezogen hätte hinsichtlich kommen, konnte dies nur geschehen dadurch, daß sich die Humberts gefälschter Testamente und gefälschter Rententitres bedienten. Außerdem sei es durch die Gaunereien gelungen, gerichtliche Beamte zu täuschen. Die Verhandlung wird unterbrochen.

* Paris, 18. Aug. Während des ersten Teils der Anklage-rede des Generalanwalts Blondel wurde Roman Daurignac von heftigem Nasenbluten befallen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung fährt Blondel in seiner Anklage fort und erklärt, die Staatsanwaltschaft habe die Angelegenheit nicht eher verfolgen können, als die Klage erhoben worden sei. Die Humberts hätten Fälschungen begangen, da sie das Testament der Erblasserin gefälscht hätten. Ferner hätten sie zahlreiche Gaunereien begangen, wie die Verhandlung bewiesen habe. Er hält die Behauptung aufrecht, daß Frederic Humbert in hohem Maße an der Sache beteiligt sei. Das Ehepaar Humbert hätte durch Vorlegung falscher Schriftstücke Gustav Humbert täuschen können. Blondel spricht sodann von den Mitteln, welche die Humberts angewendet haben, um die Gerichte und die Anwälte zu täuschen. Niemand habe die 60 oder 100 Millionen in dem Geldschrank gesehen, die sie gestohlt. Die Fortsetzung der Anklage wird morgen.

Die Anreden auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 18. Aug. Der Wali von Saloniki teilte dem dortigen Konsul mit, daß 57 Flavier-Bataillone, die letzten in den europäischen Provinzen verfügbaren türkischen Reserve-truppen, mobilisiert werden. (f. Ueberst. D. Red.)

Volkswirtschaft.

* Mannheimer Petroleum-Rotierung vom 19. August. Amerik. Petroleum disponibel M. 28.10, russisches Petroleum M. 22.10, österreichisches Petroleum M. 22.10 pro 100 Kilo netto netto ab steigendem Lager.

* Newyork, 18. August. Schluß. Weizen eröffnete auf lokale Deckungen, geringe Ankünfte im Nordwesten sowie unter dem Einflusse der gemeldeten Regengüsse aus den Erntegebieten fest — mit September 1/2 c. höher. Im weiteren Verlaufe zeigte sich infolge trüger Haltung der übrigen Märkte, eine schwächere Tendenz und machte sich eine Abwärtsbewegung infolge günstiger Brabstree-Statistik bemerkbar. Gegen Schluß Preise weiter stark weichend unter Realisierungen. Der Markt schloß stetig zu 1/2 bis 3/4 c. niedrigeren Preisen.

* R a i s eröffnete auf Abgaben für hiesige Rechnung, willig, mit September 1/2 c. niedriger und erlitten Preise im ferneren Verkehr, da günstiger Wetter aus dem Westen gemeldet wurde, eine weitere Einbuße. Liquidationen wirkten gleichfalls günstig auf die Baisse ein und schloß der Markt stetig zu 3/4 bis 1 c. niedrigeren Preisen.

* R a f f e e höher auf bessere europäische Rohberichte und Zunahme der Haufe-Spekulation. Schluß behauptet.

* S a u m o l l e höher auf bessere Rohberichte und Deckungen unter Führung der Plattspekulation; dann niedriger auf günstige Erntebereiche und weniger günstiger Wetterverhältnisse. Zum Schluß wieder höher auf Deckungen unter Führung der Plattspekulation. Schluß behauptet.

Rem-York, 18. August, 5 Uhr Nachm.

Table with exchange rates for various commodities like Roth. Mini., Weizen loco, Septbr., Debr., Jan., Febr., März, Mai, etc.

Tages-Statistik.

Table with daily statistics for commodities like Weizen Bootladung, Getreidefracht nach London, Antwerpen, Rotterdam etc.

New-York, 18. August, 5 Uhr Nachm. Effecten.

Table with stock market data for New York, including London 60 T. Sid., Lond. Cable Trans, Paris L. S., etc.

* Chicago, 18. August. Schluß. Weizen eröffnete mit September 1/2 c. höher, während Mais mit 1/2 c. niedrigeren Preisen einsetzte. Der Markt wurde im weiteren Verlaufe von denselben Einflüssen wie in Newyork beherrscht und schloß stetig. Preise für Weizen 1/2 bis 1 1/2 c., Mais 1/2 bis 3/4 c. niedriger.

Chicago, 18. August, 5 Uhr Nachm.

Table with Chicago market data for Weizen August, Sept., Debr., Jan., Febr., März, etc.

Liverpool, 18. August (Schluß).

Table with Liverpool market data for Weizen per Sept., per Debr., etc.

Eisen und Metalle.

* Glasgow, 18. August. (Schluß.) Rohellen mixed numbers warrants per Kasse —, per Monat —, rubin.

* Cleveland, 18. August. (Schluß.) Rohellen per Kasse 40/9, per Monat 46/9, rubin.

* London, 18. August. (Schluß.) Kupfer per Kasse 60 —, Kupfer 3 Monate 58.12.6, stetig. — Zinn per Kasse 11 7/8, Zinn 3 Monate 12.15.0, stetig. — Blei per Kasse 11 7/8, Blei 3 Monate 11.19.6, stetig. — Zink per Kasse 20 10.0, Zink 3 Monate 20 12.6, stetig. — Quecksilber.

Ueberseerische Schiffsahrts-Nachrichten.

* New-York, 17. Aug. Drahtbericht der Ned.-Stap-Line in Antwerpen. Der Dampfer „Vaderland“, am 8. August von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen. Mitgeführt durch das Passagier- und Reise-Bureau Gunde-lach & Warenthan nach Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 7, direkt am Hauptbahnhof.

Wasserstands-nachrichten vom Monat August.

Table with water level data for various locations like Frankfurt, Waldshut, Oberrhein, etc.

Verantwortlich für Politik: Correspondent Dr. Paul Harms, für Lokales und Provinziales: J. G. Karl Apfel, für Genesiten, Kunst und Volkswirtschaft: Georg Christmann, für den Internatenteil: Karl Apfel, Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H. L. S. Julius Scholl.

Advertisement for Kalodont Zahn-Crème, featuring the brand name in a stylized font and descriptive text about its benefits for dental hygiene.

Advertisement for Pfaff-Nähmaschine, highlighting its quality and availability for family use, with contact information for Martin Decker.

Advertisement for Stahl aller Art, specializing in original Danemora-Workzeugstahl, with contact information for Eduard Dunkelberg.

Buntes Feuilleton.

Selbstmord durch Suggestion. Ein sehr interessantes Problem der gerichtlich-medizinischen Psychologie bespricht J. S. Radintsch in 'Lancet'.

Seltene Schöpfung. Immer eigenartiger werden die Namen der englischen Damen in Bezug auf ihre Schöpfung.

Der Zufall im Künstlerleben. Wie sehr im Leben der Künstler zufällige Geschehnisse eine Rolle spielen können.

Der Zufall im Künstlerleben. Wie sehr im Leben der Künstler zufällige Geschehnisse eine Rolle spielen können.

Stoff-Imprägnierungs-Verfahren nach welchem die Firma Louis Hirsch in Oera (Reiss) alle Arten Damen- und Herren-Kleiderstoffe...

„Wasserperle“ Besondere Vorzüge: Wirklich dauerhafte, geruchlose Imprägnierung! Die Stoffe und Kleidungsstücke werden durch das Imprägnieren nicht verändert...

In vielen ersten Geschäften der Bekleidungs- und Manufakturwaren-Branche sind derzeit imprägnierte Stoffe...

Auße-Versteigerung. 727966. Das Erträgnis der künftigen Anbauarbeiten an der Kienersdorffstraße...

Unterricht. Berlitz School P2,1, eine Treppe. Sprachinstitut für Erwachsene...

Handels-Curse von Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. Buchführung: stat., dopp., amerik., kaufm., Rechnen...

FLAGGEN ALLER LÄNDER liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigt. J. GROSS NACHF. MANNHEIM, F 2 6.

Rosengarten MANNHEIM. Montag, 17. August. Dienstag, 18. Mittwoch, 19. Donnerstag, 20. Freitag, 21. Samstag, 22.

Zwangs-Versteigerung. Donnerstag, 20. Aug. 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslok Q 4, 5...

Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim. Die Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim...

„Mustergiltiges Institut“ auf's Warteste empfohlen. Unvergleichliche Stellenvermittlung...

Havelocks u. Pelerinen imprägniert in großer Auswahl, empfiehlt Georg Fischer Nachf., E 2, 1.

Garten-Konzert, ausgeführt von der Kapelle Petermann. Direktion: Kapellmeister E. Becker.

Zwangs-Versteigerung. Donnerstag, 20. August 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslok Q 4, 5...

Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim. Die Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim...

Lehrerin, welche f. Franz., engl., Engl. u. Russl. Unterricht erteilt, gegen entspr. freie Wohnung, zwei Zimmer und Küche gesucht.

Linoleum Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels mit ganz bedeutendem Rabatt. Buntglasimitation (sog. Faensterpapier)...

Apollo-Theater. Mittwoch, den 19. August 1903, abends 8 Uhr. Vorles. Galspiel des Grafen von Herrn Edmund May aus Berlin.

Zwangs-Versteigerung. Donnerstag, 20. August 1903, nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslok Q 4, 5...

Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim. Die Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim...

Englisch. Gründlichen Unterricht in allen Fächern erteilt W. Mackay (Engl.) S L 2, Gertrud, 5449 U.

Privat-Canz.-Institut Kühnle. Mitte September beginnen meine Privat-Canz.-Kurse mit ganz neuer Fassung...

Stadtspark. Heute Mittwoch, 19. August von 4-6 Uhr bei gütiger Witterung Nachmittags-Konzert der Grenadier-Kapelle.

Versteigerung. J. S., part. J. S., part. In meinem Versteigerungslokale versteigere ich Mittwoch, den 19. August, nachmittags 2 Uhr folgende Gegenstände:

Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim. Die Höhere Privat-Handels-Schule Mannheim...

Untericht. Prima Junge. Verkauf Donnerstags und Freitag zu ganz besonderem Ausnahmepreis.

Abbruch P 1, 8. Türen, Fenster, Haustüre, Glasabschlüsse, Eisen und Herd, eiserne Fensterrahmen, Eisensäulen, Bauholz und Brennholz u. s. w.

Abbruch P 1, 8. Türen, Fenster, Haustüre, Glasabschlüsse, Eisen und Herd, eiserne Fensterrahmen, Eisensäulen, Bauholz und Brennholz u. s. w.

Wohnzimmer 35 Personen... Morgenröthe, N 6, 26.

Bureau B 1, 4... Treppe hoch, für Geschäft...

Blanken, E 1, 19... vier- bis vierhundert Kol.

Wohnung mit Kamin... großen Keller, im Garten...

Bureau... Anweisung-Kasse und 3 Kasse...

Magnan... F 5, 8 eine kleine Werkstatt...

Wohnung... B 2, 7 kleine Wohnung, 1-2...

Wohnung... B 5, 8 eine kleine Wohnung...

Wohnung... B 6, 7 kleine Wohnung...

Wohnung... B 2, 7 kleine Wohnung...

Wohnung... B 5, 8 eine kleine Wohnung...

Wohnung... B 6, 7 kleine Wohnung...

Wohnung... B 2, 7 kleine Wohnung...

Wohnung... B 5, 8 eine kleine Wohnung...

Wohnung... B 6, 7 kleine Wohnung...

H 7, 13 3 Zimmer, u. K., u. Küche...

H 8, 32 (Wahlstraße 10) Küche, Bad...

J 8, Schanzengasse 4, 1 Zimmer...

K 1, 15 6 Zimmer, Küche u. Bad...

K 2, 19 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

K 2, 21, 3. Stock, eleg. 3 Zimmer...

K 2, 24 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

L 12, 10 4 Zimmer, u. Küche...

L 13, 8 (Barthel) 5 Zimmer, u. Küche...

L 14, 5 hochpart. elegante Wohnung...

L 14, 7 2. Stock, kleine feine Wohnung...

Bismarckstraße, L 15, 10 (nach dem Bahnhof)...

M 2, 8 Seelenband, 2. Stock, 3 Zimmer...

M 2, 12 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

M 2, 13 Bismarckstraße, 2. Stock, 3 Zimmer...

Q 7, 9 Wohnpart. a. 2. St. od. 7-Zimmer-Wohnung...

Q 7, 18 5 Zimmer, u. Küche...

R 3, 2a 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

R 4, 9 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

S 1, 12 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

S 2, 15 3 oder 4 Zimmer...

S 4, 23 1. St., 3 Zimmer, u. Küche...

T 1, 15 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

T 6, 1 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

T 6, 11 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

T 6, 14 2 St., 4 Zimmer, u. Küche...

T 6, 17 (nach Friedrichsring)...

U 1, 6 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 1, 6 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 3, 13 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

Jungbühlstr. 19 (G. S. 1.) Wohnung, 3 Zimmer...

kleinfeldstraße 46 (Eingang...)

Damenstraße 17. Eleg. 4 Zimmer-Wohnung...

Wittelsstraße 3 elegant. Wohnpart. 3 Zimmer...

Friedrichsring. T 6, 24 2 St., 3 Zimmer...

U 1, 6 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 3, 13 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 4, 9 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 4, 21 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 5, 3 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 6, 5 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 6, 12a 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 6, 12b 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 6, 12c 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

U 6, 12d 2 St., 3 Zimmer, u. Küche...

Heinrich Kloos (vorm. Petzoldt & Kloos) C 2, 15 neben dem „Deutschen Hof“.

Zatterfallstr. 29, 2 Zimmer u. Küche...

Windkestr. Nr. 57, 2 Zimmer u. Küche...

Schöne Wohnungen von 5 bis 8 Zimmern...

Eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, u. Küche...

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, u. Küche...

Zu vermieten: Mehrere größere u. kleinere Wohnungen...

Georg Bortlein, Möbelfabrikant

Wohnung... B 3, 5 2 St., 3 Zimmer... B 3, 6, 2. Stock... R 4, 3 2. Stock... R 7, 9 2. Stock... S 6, 28 2. Stock... T 2, 16 2. Stock... U 3, 22 2. Stock... U 3, 32 2. Stock... U 4, 17 2. Stock... U 6, 19 2. Stock... U 6, 29 2. Stock... U 6, 29 2. Stock... V 3, 16 2. Stock... V 3, 16 2. Stock... V 3, 16 2. Stock...

Die Restbestände in Reise-Costumes und -Mäntel, Kinder-Paletots, Blousen u. Kleidchen

werden jetzt mit grosser Preisermässigung ausverkauft.

L. Fischer-Riegel, Mannheim.

Cramer & Volke Nachf., M 1, 1
Damen-Confection.

Vom 29. Juni bis 21. August
auf sämtliche
Sommer-Confection
ausserordentl. Preisermässigung.
30 Costüme, extra billig.
Blousen von M. 5 an.

Saison-Ausverkauf.

Zu billigsten Tagespreisen alle Sorten
Ruhrkohlen
in prima Qualität frei vors Haus.
August Reichert.
Contor: Luisenring 27. Fernsprecher: 856.

G. C. WAHL
Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.
Telephon 648. **MANNHEIM**
MÖBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart.
Complete Musterzimmer zur gef. Ansicht.
Uebnahme ganzer Einrichtungen.
Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
Unbeschränkte Garantie.

Neu! D.R.P. Nr. 109419 Neu!
ELEKTRISCHER D.R.G.M. Nr. 81291.
GASFERNZÜNDER „RAPID“ D.R.G.M. Nr. 76602.
Die neueste Erfindung auf dem Gebiete der Gasbeleuchtung. Doppelte Haltbarkeit der Glühkörper, grösste Gasersparnis, kein Oeffnen und Schliessen der Gasflamme mehr, keine Explosion und keine Gasvergiftung mehr. Bietet bei hohem Ersparnis gleiche Bequemlichkeit wie beim elektrischen Licht, da die Flammen an der Wand oder an beliebiger Stelle durch einen leisen Fingerdruck entzündet oder gelöscht werden können, was jedes Kind besorgen kann.
Besücht der vielen Vorteile, sowie grossen Ersparnis, welche diese neue Fernzündung bietet, sollte dieselbe in keinem Geschäfts- oder Privathause fehlen.
Besuche u. Kostenanschläge gratis.
Peter Bucher, N 4, 18.

Dr. med. Lahmann's
Nährsals-Hafer-Kakao.
Bestes, bekömmlichstes Frühstück!
Besonders für Kinder!

Alleinige Fabrikanten: **Hewel & Voth in Köln.**
Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Miet-Verträge
Stets vorräthig:
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,
6. m. b. H.

Näh-, Strick- u. Häkelgarne
sowie sämtliche in's Kurzwaarenfach einschlagende Artikel empfehle billigst.
Neuheiten in Besatzborden, Knöpfe, billige Valencienspitzen und Einsätze in grosser Auswahl.
Spitzenkragen. Gürtel. Handschuhe.
H. Kahn, Inh.: August Reinach.
G 5, 9.

Frachtbriefe empfiehlt
Dr. G. Haas'sche Druckerri, 6. m. b. H.

Anlässlich der bevorstehenden Reisezeit empfehlen wir unsern
einbruch- und feuersichere 14264

Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Effekten und Werthgegenständen jeder Art und Grösse.
Die diesbezügl. Bestimmungen werden auf Verlangen franco zugesandt.

Filiale d. Dresdner Bank in Mannheim
gegenüber der Hauptpost.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mittwoch, den 19. d. Mts. werde ich am hiesigen Platze
3, 12, Kunststrasse
ein

Spezial-Geschäft für Reise-Effekten u. Lederwaren

eröffnen.
Dasselbe bietet reichhaltige Auswahl in:
14978



Patent Habsbrunn-Koffer, Kofferkoffer
Rundreiscoppe-Koffer, Damen-Wohlfeller
Reisekoffer, Reise-Kessels
Mestekoffer, Mestekoffer etc. etc.

Formen: Portemonnaie, Brieftaschen
Cigarren-Flasche, Bausacktaschen
Kragen-Granathosen-Maschinentaschen
Tollleiste-Büsten, Hosensträger etc.

Anfertigungen auf Bestellung, sowie Reparaturen prompt und billigst.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll
Wilh. Müller, Sattler.

L. Löllbach
Schirm- und Hut-Reparaturen
T 1, 6. Breitestr. T 1, 6.

Schirmbezüge u. sämtl. Reparaturen
in tadelloser Ausführung prompt und billig.
Sämtliche Hut-Reparaturen billig und solid. 30366
T 1, 6. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. T 1, 6.

keine Zähne

mit Wurzeln sollen nicht angegriffen werden. Kranke und schmerzende Zähne werden gebittend mit Gold, Platin, Silber oder Emaille gefüllt. 20770

Ideal-Kronen D.-R.-P.

Sind bei kühler, Schmerzlos und haltbarste Zahnerfüllung ohne Platten und Gassen, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Künstlichen Zahnfleisch in Goldfassung. Bräunearbeit. Aluminium und Rautschmidgebisse.

Dentist Mosler,

0 4, 89. 0 4, 89.
Elektrische Einrichtung zum Fälschen, sowie Unterfassen des Wundes.

Fertige Thüren

mit Futter und Bekleidungen in allen Größen.
Anfertigen aller Art Schreinerarbeiten
zu den billigsten Preisen. 24740
Liefere von Rollläden und Jalousien.

Julius Körber

L 4, 5. MANNHEIM. L 4, 5.

Vollständige Comptoir-Einrichtungen

4- und 6-stöckig und amerikanisches System, 6041
in u. und gebraucht, stets vorräthig.
Grösste Auswahl: Vorteilhafteste Bezugsquelle am Platze.

Möbelhaus Daniel Aberle

Laden G 2, 19. Magazine G 5, 6. Telephon 2216.

Kohlen.
Alle Sorten Ruhrkohlen
liefert zu billigsten Tagespreisen.
Jean Hofer, Holzstrasse 1.

Herm. Schmitt & Co.
Kolo- u. Paket-Gesells.
Wapprechner, 11.
Teleph. 2703. 2006
Wiederherstellung von Par-
terbeurteilen jeder Art.
Ochsenhügleru-Haupt-
stelle u. Postmüllerei,
Simmerröhren u.

Herren- und Damen-Salon

(separat) 19221
Reparaturen für Damen mit den
neuesten Friseurapparaten.
Siehe Umgang aller Neheiten in:
Kämme, Frisierkämme, Schwämme,
Gürtel, u. Bürsten, alle in-
u. ausländ. Parfümerie in reich-
haltiger Auswahl. — Haararbeiten
in vorzüglicher Ausführung bei
prompter u. billiger Behebung
empfehle dem geehrten Publikum
Leide Haut-Exanmel
D 3, 2. Telephon 1678.

Schimmel

wird b. eingemachten Früchten
schon sehr durch
Dr. Oetker's
Saliicyl & 10 %
genügt für 10 Quid. Früchte.
Recepte gratis von den Herren,
welche liefern **Dr. Oetker's**
Backpulver. 18730

Schönes Haar

erhält man beim Gebrauch des
edlen Haarschwammes aus der
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
gegründet 1888
F. v. Oelrich, N 4, 12.
Kannstadt.
Das Räucher W. 1.25, sowie
alle anderen.
Zahlungsenden nach Ren-
nung mit der Schridm. billig neu-
weiläufig. L 17 11, H. 6000

Scharf & Hauk
Piano's
Fabrikate
allerersten Ranges!
Mässige Preise!
Grosse Auswahl!
Lager: C 4, 4.
Fabrik: Langerötterweg.



Sachsenhäuser
Apfelweinstube
2. Querstr. 4
zapft prima Apfelwein
(apfelsüß)
Jean Köhler,

Sommeraufenthalt.
Villa Waldfrieden,
Heidelberg, Steigweg, von
großen Garten umgeben. Direct
am Walde, Zimmer mit Brunnen
von W. 9. an. 2280

Bad Wildungen
Park-Hôtel
Moderater Neubau, direct am
Trinkbr. d. Georg-Viktor- und
Hörsing-Quelle u. der Kuranlage.
Höchste Lage am Walde.

Wertheim a.M. (Baden).
Zutreff., helles Kaffee,
Cognac, 2 Köpfe, Berg, Wä-
dungen, Deutsche Nationalbank.
Wohn. Zimmer jeder Art. Burg
19300 "Fruendebereit."

Bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit
ist
Bückings ges. gesch.
Island. Moos-Bonbons
Packet 20 Pfg.
Nur allein zu haben im
Cacodoladenhaus G. Unglenk,
Q 1, 3, Breitstrasse,
Filiale: O 6, 3 und K 1, 5
(Bernhardtstrasse), 26705

Thren reparirt
gut schnell und
billig
unter Garantie
Jean Frey, Wilmshofer,
F 5, 11. 6382

Nähmaschinen
reparirt, schnell u. billig unter
Garantie **Wartin Scheiber,**
K 3, 14, z. Sied. 6541

Näh-Maschinen,
neue, bekannt das beste u. billige,
Reparaturen aller Systeme
gleichwohl unter Garantie bei
Jon. Köhler, Weinstr. Q 4, 15.
Sachen u. Strümpfe werden
süßlich angefrischt und angebleicht,
von W. Weiss, Siedelstr. 11, 6.

Socken und Strümpfe
werden billig angefrischt und
angebleicht.
C. L. S. Herm. Berger, C 1, 2.
Adoption. Wer in die Lage
kommt, ein Kind mit
einmaliger Vergütung an Kindes-
hand abgeben zu müssen, wolle ich
sich an, nur a. d. Barock-Platz
in Sträßburg (Elsass), Rosen-
gasse 4, wenden. Tageslohn.